

**Unter Behn Krankheiten**

sind es neun deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände: . . . . .

**Fornis Alpenkräuter-Blutbeleber**

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug um seinen Wert zu erproben. Frage nicht in den Apotheken darnach. Kann nur durch Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an: . . . . .

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.,**  
112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.

**Sommer-Anzüge**



für Männer und Knaben in allen Mustern und Stylen. Wir sind nun bereit irgend einen Mann oder Knaben zu versorgen mit einem Anzuge wie er ihn wünscht, für Frühjahr- oder Sommergebrauch. Unser Laden ist mit hübschen Mustern überfüllt, in Grauen, Karrierten, Kammwollenen, blauen Serzen, und Schwarzen.

Wir wissen daß wir Sie kleiden können, und unsere Preise sind sehr zufriedenstellend für Sie. Bedenkt, wir garantieren jedes Stück das wir verkaufen, welches Euch Befriedigung sichert.

**Kommt herein und seht.**

Wir haben die schönste Auswahl von Osterhalsbinden und Hüten, die Ihnen jemals vorgelegt wurden.

Wir wünschen daß Sie kommen und uns sehen.

**FALK**

**Der Kleiderhändler.**

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

**DER PENNSYLVANIER**



Mischer Drucker! — Dr. alt Gänstochemann ist aus Wienis gange un hot tee Breditschen gemacht for den do Winter. Dohar is es summe, daß mer den ganze Janner net gewicht hot, was zu mache aus em Wetter. So hen mir's ewe abwaarte misse, was die Grundfau zu sage hot. Se is dann ah richtig am zwete Feber aus ihrem Loch rauskumme, un wie se ihr Schatte gefehne hot, is se dapper wieder neigeschluppt. Mir hen dann gewicht, daß es noch sechs Woche dichtig Winterwetter geht. Viel Leit glahbe net an die Storie vun d'r Grundfau. Wann mer awer sehnt, wie gut se's wieder gedroffe hot, so muß mer doch zugene, daß sell en verbollt schmärt Sideliche Vieh is. Wei uns in Pennsylvanien glahbe noch die mehnsie Leit an die Grundfau, grad wie se en hunnert anner Sache glahbe, un se dhune demit Niemand tee Schade.

Ergebs ebber, was Hintel hot, wech, daß es ebmols vorkummt, daß en Hintel en mungig Di legt, juchst ebaut so groß wie en Marbel oder en tee biffel greeker. Sell herst mer bei uns en Unglückssoi un Niemand dat so en Di in's Haus nei bringe, betohs sunschit dat schuhr dal ebbes häppne. Wer so en tee Di im Hintelhaus findt, der nemmt es un schmeeht es mit d'r rechte Hand ridwärts iver die link Schulter entweckers iver die Scheiter oder iver's Haus, daß es verdracht. Sellterweg gescheht eem dann tee Schade. Glahbt er awer net an so ebbes un nemmt es in's Haus, dann lug aut! Es geht en Unglück oder enihau ebbes, was eem leed dhut. Jo, lacht juchst! Es is ebbes drin, wie in all so Sache, wo mir noch vom Grohboth un d'r Grohman gelernt hen, un ich kann Eich inschuhe, die alte Pennsylvanier hen meh getannt, as wie Brod esse.

Un nau, Mischer Drucker, will ich Eich ebbes schreibe for Eie Zeitung, was schuhr for viel vun Eie Unnerschreiver des Zeitinggeld werth is. Es is en Mittel for d'r Krampf in die Wade oder in die Fieh. Wer sell schun gehat hot, der wech ah, wie wech es dhut. Ich hab des Mittel vun ere alte Frah un dat es Eich net schreibe, wann ich's net selwert broviert hat. Ich wech net meh, wie mir druf tumme sen, ich meen awer, es war ebaut so: Es hot mich gefrogt, eb ich als gesund war, tee Kumatis hat oder so bergleiche. „Ree“, sag ich, „Kumatis hat ich net, awer oftmols krieg ich so arg d'r Krampf in die Wade oder dort, wo die Wade sei sollte, wann ich in's Bett kumm un mich austrede will.“ — „Ei“, segt se, „do is leicht geholte. Wann Du in's Bett gehst, dann muscht Du die Schuh verwechsle, so daß d'r recht uf d'r linke Seit steht un d'r link uf d'r rechte, grad vor em Bett. Dann kriegt Du tee Krampf.“ — Well, ich will tonfeste, daß es mir en biffel hart geht, ebbs zu glahbe, was ich net begreife kann un ich hab drum vun dem wunnerbarliche Mittel net abardig viel gedent. Awer schun am sehme Dwed, wie ich in's Bett tumme bin un hab mich austrede welle, do krieg ich jo wieder sellter Krampf. An d'r rechte Wade war en harter Klumpe un ich hab des Bee net ufziese un ah net vollster austrede tenne un ich hat kreische mege vor Schmerze. Mer segt als, wann d'r Detwel in d'r Noth war, dat er Wade freffe. So hab ich dann des Bee gerieue un wie die Schmerze en biffel nachgelosse hen, bin ich aus em Bett raus un hab broviert, en biffel in d'r Stub rum zu lasse. Es is dann ah bal besser worre. Es ich awer wieder in's Bett nei bin, hab ich mei Schuh verwechselt, wie die alt Frah es gefacht hot un ich dhun nau sell sidder sellen alle Dwed. Des is nau schun an die vier Woche un ich hab noch nir wieder vun Krampf gespiert, wo ich vorbem schier alle Nacht kriegt hot. Es muß drum doch ebbes drin sei in dem efsche Mittel un dorum hab ich es Eich geschreime. Wer noch nie tee Krampf g'hat hot, mag meinetege driver lasse, wer en awer kriegt, der soll's juchst broviere — er braucht es jo Niemand zu sage, wann er bang is, er werd ausgelacht. Enihau, es tocht nig un schade kann's ah nir. Wann es awer net ungefahr helst, dann is es ewe eens vun die Mittel, was net for alle Leit gut sen.

Un so Sache gebt's noch viel, ich bin schuhr derbun, wann ich se ah net selwert wech. Ich will mol selle alt Frah froge. Verleicht schreib ich Eich später mehner iver die Sache.

D'r Hansjörg.

**Albanesische Sitten.**

**Sonderbare Bräuche der katholischen Bevölkerung Albanien's.**

Zotengewand am Lager der Wöchnerin. Wiege als Kunstwerk-Besucher und Geschenk-Ceremonie des Haarbändchens. Der „Rumbaros“.

Bei den katholischen Albanesen, welche den westlichen Teil Albanien's bewohnen, bis in das Bergland von Stutari hin, finden sich recht sonderbare Gebräuche vor, die noch wenig bekannt sind. Vieles kommt es vor, daß mohammedanische und katholische Albanesen denselben Gebräuchen huldigen. Bei Hochzeiten, bei Taufen oder Begräbnissen hat man Gelegenheit zu bemerken, wie zäh Reiche und Arme, Arbeiter und Kaufleute an diesen Bräuchen festhalten und selbst gebildete Leute wagen es nicht, davon abzuweichen, weil sie fürchten, sich die Mißachtung ihrer Glaubensgenossen zuzuziehen.

Jede Albanesin, die in gesegneten Umständen ist, hofft sehnsüchtig, einem Knaben das Leben zu schenken. Tritt dieser Fall nicht ein und erblickt ein Mädchen das Licht der Welt, so gilt dies als schmerzliche Enttäuschung und nur ungenügend geben die Eltern Kunde von der Geburt ihres Kindes. Die Albanesin, die ihrer schweren Stunde entgegensteht, läßt ein für das zu erwartende Kind und ein für sich selbst bestimmtes Zotengewand an ihr Lager bringen, für den Fall, daß ein Unglück eintreten sollte. Geht die Geburt glücklich vor sich, so werden Mutter und Kind mit den reichsten Kleibern angethan, die Wiege, die bei wohlhabenden Leuten oft ein wahres Kunststück albanesischer Holzschneiderei ist, wird auf das feinste hergerichtet, aller verfügbare Schmuck, zumeist müngenartige goldene Anhängel werden der Wöchnerin und dem Kinde umgehängt, und nun beginnt der Empfang der Besuche.

Wenn sich ein Besucher entfernt, bringt man ihm das Kind in der Wiege und ein Ei. Der Besucher nimmt das Ei und fährt damit ganz leicht über das Gesicht des Kindes, dabei den Wunsch ausprechend, das neugeborene Kind möge stets wohl bleiben, d. h. es möge sich in seinem künftigen Leben nie etwas zu Schulden kommen lassen, dessen es sich zu schämen habe. Als Geschenke bringen die Besucher Eier und Früchte in's Haus.

Die Taufe wird gewöhnlich sofort nach der Geburt des Kindes und zwar ohne besondere Festlichkeiten vollzogen. Einige Monate nach der Geburt bitten die Eltern einen guten Freund der Familie oder eine Person, die eine gewisse öffentliche Stellung bekleidet, dem Kinde die Haare zu schneiden. Dieser Vorgang besteht darin, daß die eingeladene Person dem Kinde, das ihm die vor ihm knieende Mutter entgegenhält, drei kleine Büschel Haare abschneidet. Dieser Brauch scheint sich nur bei den Albanesen vorzufinden und wird von Katholiken und Mohammedanern gleich hoch gehalten. Der Bathe oder der „Rumbaros“, wie man ihn nennt, gelangt dadurch zur Familie des Kindes in eine ganz bevorzugte Stellung. Er hat jederzeit Zutritt im Hause, sein Rath ist stets ausschlaggebend und mag es sich auch um distrete Angelegenheiten handeln: man setzt volles Vertrauen in ihn. Bei türkischen Familien geht das Vertrauen sogar so weit, daß dem „Rumbaros“ geflattet wird, in das „Haremlik“ (Frauengemach) einzutreten.

Es ist ein dem Dorfbewohner gelungener, in der Stadt einen einflußreichen „Rumbaros“ ausfindig zu machen, so macht er sich mit seiner Frau in reichem Kleiderstaat auf den Weg, er trägt die für den Bathe bestimmten Geschenke, die gewöhnlich in Seiden- oder Baumwollstoff, in Wäschebüden oder Stidereien bestehen, während die Frau die Wiege mit dem Kinde auf dem Rücken trägt. Der Bathe gibt dann dem Eltern ein Gastmahl und auf die Platte, auf welche er die Scheere zurücklegt, mit welcher er dem Kinde die Haare abschneidet, legt er gleichzeitig ein entsprechendes Geldgeschenk nieder. Man erzählt, daß zur Zeit, als die Katholiken Albanien's noch sehr den Verfolgungen durch die Mohammedaner ausgelegt waren, die erlitten stets bestrebt waren, irgend einen einflußreichen „Rumbaros“ unter den Türken ausfindig zu machen. Dadurch sicherten sie sich den wirksamsten Schutz gegen alle Uebergriffe der Mohammedaner.

Um den Sohn zu retten. Beim Versuch, seinem achtjährigen Sohn Michael das Leben zu retten, erlitt der 48jährige Fuhrmann John Nollis in Chicago selbst den Tod. Der Junge stand auf dem Bahngelände, als sich ein Zug näherte. Der Vater eilte herbei und hatte kaum seines Sohnes Arm erhascht, als beide von der Lokomotive ergriffen wurden. Nollis spurde auf seinen Sohn geworfen und der Zug fuhr über beide hinweg. Der Vater starb auf dem Wege zum Hospital, der Sohn hatte tödliche Verletzungen erlitten.

In einer Tiefe von 65 Fuß ist der Salzgehalt des Wassers des Toten Meeres zweimal so groß wie an der Oberfläche und in einer Tiefe von 1000 Fuß ist er dreimal so groß.



**Meister-Spezialist**

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Manier alle herstellen und er hat sein „Handeln“ der Welt, so wird die Welt dennoch einen wohlaußgetragenen Blad zu seiner Ehre bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gehen wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolglosen und der erfolglosen Person.

**Vergendet keine Zeit!**

**Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergendet. Konsultirt einen Spezialisten. . . . . Der seine Sache versteht.**

Bereitet gefahrlos, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm ermittelte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentration eines jeden Gedanken auf die unermüdete Verfolgung des vor Augen stehenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Stellung jeglicher und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Lebensfortschritts vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit ermittelt, ohne welche Sie sonst im Dunkeln herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es schiefging. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und veröffentliche ich Euch die besten, sichersten und gewissten Resultate in der Behandlung von: **Reiniger Verstopfung, Krampfadern (ohne Messer), Wasserbruch, Alle Ergüsse u. Verluste, Striktur, Eiterung, Privatkrankheiten, Bruch, Bluterkrankung (Syphilis), Eiternde Ansätze am Leib, im Mund od. im Hals, Ausfallen des Haars etc., Krankheiten der Nieren, Blase, Vorhörsdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.**

**Frauenkrankheiten:** Salbe wie schwacher Rücken, nervenberregende Schmerzen, Kopfschmerz und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden ufm.

**Sauftkrankheiten** aller Art, Pichel, Wässer, Finnen, Blige und bläsigelbe, jucke Haut bei jungen Leuten. Duzende von Jugendlichen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Wäsem, Wässern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals aus dieser peinlichen, entstellenden und vererblichen Krankheit kurirt zu werden.

**Privatheim** im Hinterhof der Stadt vor und während der Rückkunft. Mütterliche Aufsicht und die sorgsamste Pflege garantiert. Ein gutes Bett wird gesondert für Bäder.

**Kostenlose „Search Light“ Untersuchung.**

**Dr. Rich** gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

**Die Erste National Bank**

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. **Nacht Farm-Anleihen.** **Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.** S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hülfskass.

**Deutsche Wirtschaft DEW DROP INN.**

**CARL ENGELLANDER**

Händler in

**Weinen, Liquören und Cigarren.**

Hier trinkt man gemüthlich ein Glas Bier bei delikatem Lunch.

1512 Dodge Straße, etwa einen halben Block östlich der Postoffice.

Omaha, Nebr.

**Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

**Dick & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE** 114 Nord Locust Straße,

Grand Island, Nebraska, (Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

**THE OASIS Deutsche Wirtschaft,**

**EGGERS & SCHUMACHER**

Eigentümer.

113 South Wheeler Ave., Grand Island, Nebraska.

**Excellor Mineralwasser Springs**

von Saratoga stets an Zapf. Dieses Mineralwasser ist ein reines Naturwasser und direkt vom Faß versapft. Es ist ein der Gesundheit äußerst zuträgliches Getränk und Dyspeptikern sowie Nieren- und Blasenleiden auf's Wärmste zu empfehlen. Verjucht es einmal.

**Wegen Versicherung u. Dampf-Schiff-Fahrtarten**

wende man sich an

**HENRY ALLAN,** Bell Phone 430 Independent 33.

**Kur für Flechten u. Hämorrhoiden.**

**Frei** Da ich weiß was es heißt zu leiden, werde ich Ihnen einen guten Rath geben. Ich habe ein eigenes Heilmittel für Flechten, Salzfluß, Rote, Hämorrhoiden und Hautkrankheiten aufgefunden. Sofortige Besserung. Heilt nicht länger. Schreibt an Dr. Williams, 407 Washington Avenue, New York. Preis drei Monate frei.

**Zweite Straße Grocery.**

Beste Auswahl von Feinsten Groceries

Wir kaufen und verkaufen

Produkte, Eier, Butter usw.

**Prompte Ablieferung**

nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Block 409.

Independent 409.

**FERDINAND SEEBOM**

Gegenüber der A. O. U. B. Halle.

**W. H. Thompson,**

**Advokat und Notar,**

Praktiziert in allen Gerichten.

Grundeigentums-Geschäfte und Collectionen eine Spezialität.

**Die Kandidatenliste für unsere Stadtwahl.**

Vorläufig rekrutirt sich die Kandidatenliste wie folgt:

Für Mayor:

Henry Schuff.

Für Councillente:

Erste Ward, Dr. Milliken, L. E. Geer, Elmer Glinger.

Zweite Ward, Herman Gehnte jr.

Dritte Ward, A. B. Buchheit.

Vierte Ward, Geo. Broadwell.

Für City Clerk:

G. E. Clifton.

Für Schatzmeister:

Fred. Hanford, Geo. H. Ryan, R. E. Harrison.

Für Wasserkommissär:

R. D. Watters.

Für Polizeirichter:

O. A. Abbott jr., B. D. Paine, A. Tharp.

Für Schulbehörde, Drei zu erwählen:

Louis Veit, Charles Fralid, L. E. Moore, Dr. McGrath.

Schulbehörde, Watanz, Einer zu erwählen:

J. W. Ashton.

**CASTORIA.**

Trägt die Unter-schrift von

Die Sorte, die ihr immer gekauft habt

Charles H. Platten

**Bequeme Schuhe**

Wenn Ihre Füße Sie plagen bei warmem Wetter, versucht den bequemen „Grover“ Schuh mit weichen weichen Sohlen für Damen. Sie werden Ihnen sicherlich gefallen, und Eure Fuß-Plagen werden verschwinden. Wir haben sie in den hohen und niedrigen Schuhen.

Versucht sie, und seht wie anders Eure Füße fühlen werden.

**DECATUR & BEEGLE. Yellow Front Shoe Store.**

Alle Zeitchriften und Bücher des In- und Auslandes in Exp. dieses Blattes.